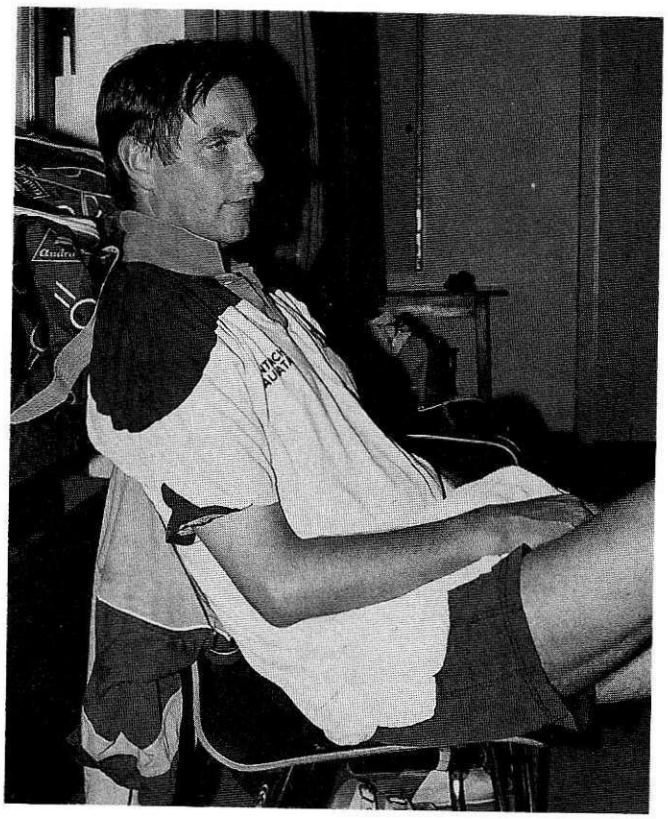
TISCHTENNIS-ECHO

GSV „Eintracht" Baunatal

Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 271 **Oktober 1994**

Vereinsmeister 1994



Wilfried Tonn

Doppel:	**Matthias Mihr/Klaus Trott**
Senioren:	**Wilfried Tonn**
Junioren:	**Matthias Mihr**
Peter-Schaub-Pokal:	**Bernd Hempel**

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 26.09.94

Anwesend: H.-W. Becker, B. Hempel, A. Friedrich, E. Hartmann, K. Guth, V. Hansen, H. Wagner, T. Fischer, K. Trott, E. Buntenbruch, M. Schade.
Protokoll: M. Engel

- Gabi Fuchs erklärte gegenüber dem Vorstand den Rücktritt vom Amt der Pressewartin zum 31.10.94. Aufgrund der Frische dieser Information sind Gründe noch nicht bekannt. HW Becker sucht in Kürze das Gespräch mit Gabi.

- Die Damen werden bei den VM nicht spielen, da nur fünf Frauen an diesem Termin antreten können. Die Damen-VM werden zu späterem Zeitpunkt nachgeholt.

- Hallenvergabe.
Die GCG fordert nach wie vor mehr Hallenzeiten. Eine Entscheidung soll im HV am 04.10.94 fallen. Für TT wird folgendes angestrebt:
LS-Schule Halle: Montag 19,30 - 22 Uhr
Donn. 20 - 22 Uhr
LS-Schule Gym.: Mo./Di./Do./Fr.
19 - 22 Uhr
Kulturhalle oben: Montag 17 - 22 Uhr
Donn. 19,30 - 22 Uhr
Kulturhalle unten: Montag 17 - 19 Uhr
Donn. 17 - 19,30 Uhr
Dringender Appell an die Jugendtrainer, pünktlich mit den Trainingseinheiten zu beginnen.
Der Donnerstag könnte in Zukunft als Reserve für evtl. Serienspiele dienen.

- Am 08.10. findet im Bürgerhaus in Niedervellmar die konstituierende Sitzung für den neuen TT-Kreis statt.
HW Becker und evtl. B. Hempel vertreten den GSV.

- Der Hauptverein sucht für die Renovierung der neuen Geschäftsstelle im alten Bürgermeisteramt noch freiwillige Helfer. Bitte bei Hans Gück melden.

- Anzeigenübersicht ist in Arbeit.

- BN-Bezug für A. Friedrich und M. v. Bose regelt HW Becker.

- B. Hempel vermisst vom Fußballturnier bzw. vom Radrennen her die gelben Trikots mit den Nr. 2/4/6/7/11. Bitte umgehend abgeben.

- Das Spanferkelessen findet nun doch wieder in Grifte statt, da Ottbergen nur noch Dezembertermine frei hatte. Für nächstes Jahr wird rechtzeitig in Ottbergen gebucht.
K. Trott bittet, in Grifte dafür zu sorgen, daß das Essen pünktlich und komplett aufgetragen wird.

- K. Trott gibt die Turnierform für die VM weiter, es wird ein Vorgabeturnier. Einzel: 3-fach k.o., Doppel: 2-fach k.o.

- Nach dem Rücktritt von Gabi als Pressewartin bietet B. Hempel an, die Presse zu übernehmen und den Vize-Abteilungsleiter in andere Hände zu legen. Ein Vorschlag der in gleicher Form von ihm bereits vor einem halben Jahr kam.
Der Vorschlag kam in dieser Sitzung nicht zur weiteren Verhandlung, wenn auch deutlich wurde, daß keine rechte Begeisterung über den Ämterwechsel bei den Anwesenden herrschte.

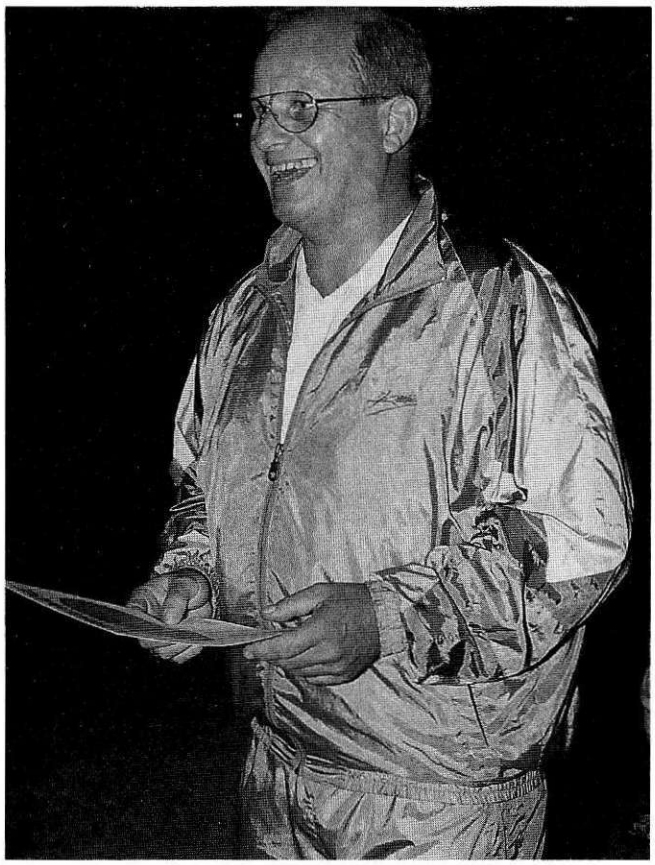
- Mengel gibt ein Angebot des mit ihm über den TT-Zeitungsaustausch in Kontakt stehenden TTC Heimerzheim weiter. Der dortige Jugendwart bietet in einem Schreiben die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Trainingswochenende und anderen Freizeit-Aktivitäten an. Weitere Absprache erfolgt mit Jugendwart HK Talmon.

- Mengel bittet um schnellere Abgabe der Spielberichte für das TT-Echo, da besonders im September hinter einzelnen Berichten hergelaufen wurde.

- Nächste Sitzung am 07.11.94, 21 Uhr, Kulturhalle, Nebenzimmer.

Vereinsmeisterschaften 1994

Unter der Regie der 7. Herrenmannschaft mit ihrem Front-Mann Klaus Trott wurde der Versuch gestartet, durch einen neuen Termin und einen veränderten Spielmodus neues Leben und frischen Schwung in die ranghöchste vereinsinterne Spielrunde zu bringen.
Legt man wie alle Statistiker - persönlich glaube ich nur der Statistik, die ich selbst gefälscht habe - die reinen Zahlen zugrunde, dann hat sich rein garnichts getan: 18 Starter im Doppel, 16 Starter im Einzel. Das Verschieben der VM der Damen wurde kurzfristig vorher bekannt.



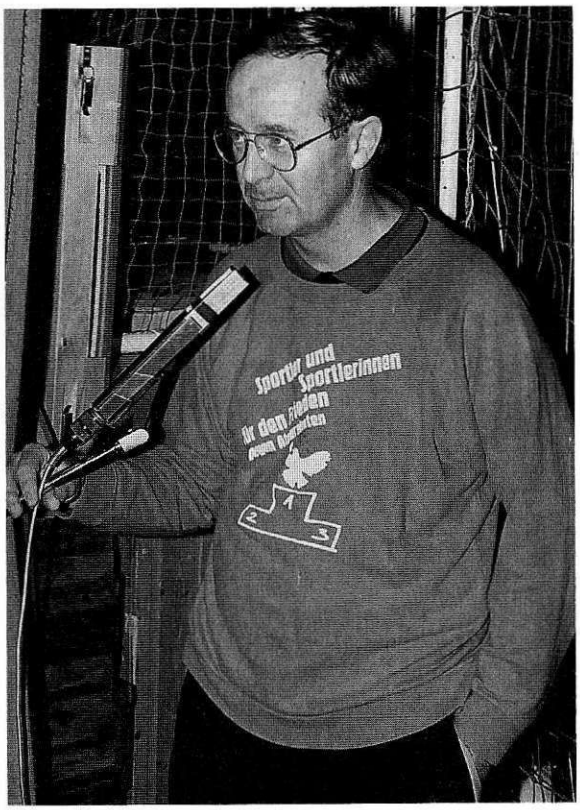
Alles super im Griff: Klaus Trott

Was war dennoch so anders gegenüber den letzten Vereinsmeisterschaften:

- Der Spaß am Spiel. Verkniffene Gesichter wurden kaum ausgemacht. Viele Spieler gingen besonders zum Ende des Turniers an ihre letzten Reserven, was man bekanntlich nur macht, wenn einem die Freude an der Veranstaltung immer weiter powert.

- Die Atmosphäre untereinander stimmte. Es war eine harmonische Veranstaltung und strittige Spielszenen wurden freundschaftlich fair geregelt.

- Der Vorgabemodus war für die unterklassigen Spieler ein starker Anreiz, alle Spielkunst auszureizen um zu ihrer persönlichen Sensation zu kommen.



Bernd Hempel bei der Begrüßung

Notizen am Rande:

Teilnahmeprotokoll:

1. Mannschaft	4 Spieler
3. Mannschaft	3 Spieler
2. Mannschaft	2 Spieler
4. Mannschaft	2 Spieler
5. Mannschaft	2 Spieler
7. Mannschaft	2 Spieler
Ersatz	2 Spieler
6. Mannschaft	1 Spieler

Besucher im Laufe der Spiele (unvollständige Angabe):
Albu, Erich Buntenbruch, Peter Gessner, Wolfgang Frommhold, Peter Fuchs, Mario Schmidt, Franz Szeltner, Edith Dorschner, Gisela + Madeleine Buntenbruch, Melissa Engel.

Vereinsmeisterschaften 1994

Matthias von Bose mußte das Turnier nach dem 3. Platz im Doppel und vor dem Match mit Master G. Eskuche in der 2. Trostrunde verletzungsbedingt abbrechen. Im Spiel gegen Henrik Jasper zerrte er sich den Rücken.

Erwin Hartmann hatte das Warten auf seinen Doppelpartner in der Mittagspause satt und zog den heimischen Mittagstisch der weiteren Runde vor. Überdies sichtlich vergrätzt über den Vorgabemodus kam er leider auch zu den Einzeln nicht mehr an die Platte zurück. Schade.

Spiel des Tages ohne Zweifel die Auseinandersetzung Wilfried Tonn - Frank Bachmann, die gleich 3 Auflagen brachte. Aus meiner Sicht war das Spiel der Hauptrunde (2:1 für Frank) das Beste für das Auge.

Hinsichtlich der Frage der Mittagspause muß sicherlich eine einheitliche Regelung gefunden werden. Abmeldungen an den heimischen Herd stören den Turnierablauf, zumal Uschi Albert mehrere Snacks bzw. Menues zur Auswahl anbot.

Herreneinzel, Hauptrunde

1. Runde

F. Bachmann - H. Dorschner	2:0
N. Buntenbruch - B. Hempel	1:2
M. Mihr- M. Engel	2:1
M. Schade - J. Bachmann	0:2
M. v. Bose - W. Rudolph	2:0
H. Jasper - E. Hartmann	2:0
K. Guth - G. Eskuche	2:0
H. Edeling - W. Tonn	0:2

2. Runde

F. Bachmann - B. Hempel	2:0
J. Bachmann - M. Mihr	2:1
M. v. Bose - H. Jasper	2:0
K. Guth - W. Tonn	0:2

3. Runde

F. Bachmann - J. Bachmann	2:0
M. v. Bose - W. Tonn	0:2

4. Runde

F. Bachmann - W. Tonn	2:1

1. Trostrunde

1. Runde

M. Engel - M. Schade	2:0
H. Edeling - G. Eskuche	0:2
E. Hartmann - W. Rudolph	0:2
N. Buntenbruch - H. Dorschner	2:0

2. Runde

M. Engel - B. Hempel	0:2
W. Rudolph - K. Guth	2:1
G. Eskuche - H. Jasper	2:1
N. Buntenbruch - M. Mihr	2:0

3. Runde

G. Eskuche - W. Rudolph	0:2
B. Hempel - N. Buntenbruch	2:0

4. Runde

M. v. Bose - B. Hempel	0:2
J. Bachmann - W. Rudolph	2:1

5. Runde

J. Bachmann - B. Hempel	2:0

6. Runde

J. Bachmann - W. Tonn	0:2

Doppelsieger: Klaus Trott/Matthias Mihr

Vereinsmeisterschaften 1994

2. Trostrunde

1. Runde

H. Edeling - M. Engel	0:2
E. Hartmann - M. Mihr kpfl.	0:2
M. Schade - H. Jasper	0:2
H. Dorschner - K. Guth	1:2

2. Runde

M. Engel - M. Mihr	0:2
H. Jasper - K. Guth	0:2

3. Runde

N. Buntenbruch - K. Guth	2:0
G. Eskuche - M. Mihr	2:1

4. Runde

G. Eskuche - M. v. Bose kpfl.	2:0
W. Rudolph - N. Buntenbruch	1:2

5. Runde

G. Eskuche - N. Buntenbruch	1:2

6. Runde

B. Hempel - N. Buntenbruch	2:1

7. Runde

B. Hempel - J. Bachmann	0:2

1. Endspiel

F. Bachmann - W. Tonn	0:2
20:22 15:21	

2. Endspiel

F. Bachmann - W. Tonn	0:2
16:21 15:21	

Vereinsmeister:	Wilfried Tonn
2. Platz:	Frank Bachmann
3. Platz:	Jörg Bachmann
4. Platz:	Bernd Hempel
5. Platz:	Norbert Buntenbruch
6. Platz:	Gerhard Eskuche
7. Platz:	Matthias von Bose
	Wilfried Rudolph
9. Platz:	Klaus Guth
	Matthias Mihr
11. Platz:	Henrik Jasper
	Matthias Engel
13. Platz:	Horst Edeling
	Erwin Hartmann
	Matthias Schade
	Herbert Dorschner

Doppel

Hauptrunde

1. Runde

Jasper/Tonn - Mihr/Trott	1:2

2. Runde

Köhler/Engel - F. Bachmann/Schade	2:0
v. Bose/Rudolph - Guth/Edeling	2:0
J. Bachm./Dorschner - Eskuche/Hartm.	2:0
Hempel/Buntenbr. - Mihr/Trott	0:2

3. Runde

Köhler/Engel - Mihr/Trott	0:2
v. Bose/Rudolph - J. Bachm./Dorschner	2:0

4. Runde

Mihr/Trott - v. Bose/Rudolph	2:0

Trostrunde

1. Runde

Tonn/Jasper - Schade/F. Bachmann	2:1

2. Runde

Hartmann/Eskuche - Guth/Edeling	2:0
Tonn/Jasper - Hempel/Buntenbruch	2:1

3. Runde

Dorschner/J. Bachm. - Tonn/Jasper	0:2
Hartm./Eskuche - Köhler/Engel kpfl.	0:2

4. Runde

Köhler/Engel - Tonn/Jasper	0:2

5. Runde

v. Bose/Rudolph - Tonn/Jasper	0:2

1. Endspiel

Mihr/Trott - Tonn/Jasper	1:2

2. Endspiel

Mihr/Trott - Tonn/Jasper	2:1

Vereinsmeisterschaften 1994

Vereinsmeister: M. Mihr/K. Trott

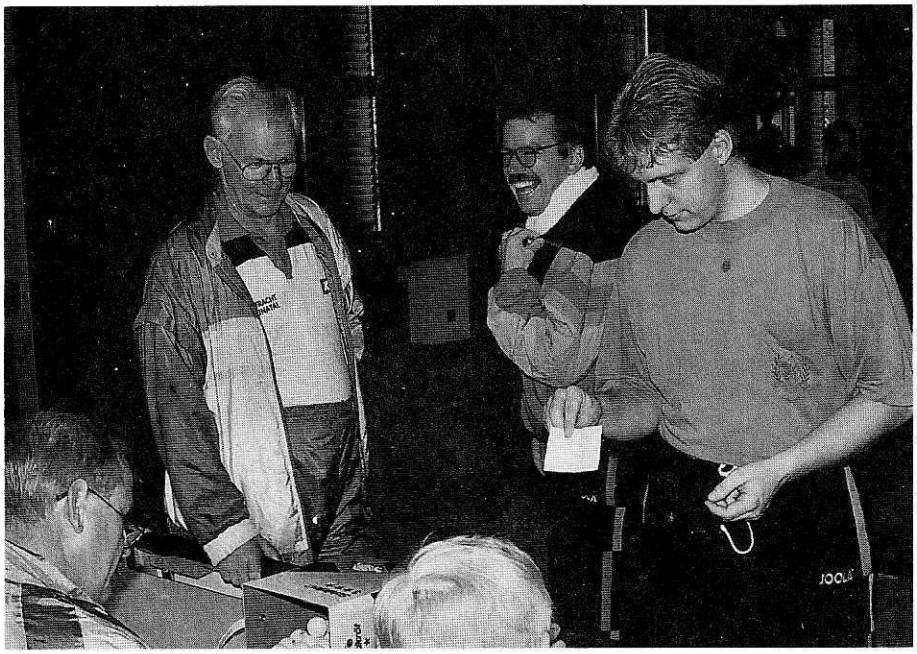
2. Platz: W. Tonn/H. Jasper
3. Platz: W. Rudolph/M. v. Bose

4. Platz: M. Engel/H. Köhler
5. Platz: J. Bachmann/H. Dorschner
6. Platz: E. Hartmann/G. Eskuche
7. Platz: B. Hempel/N. Buntenbruch
8. Platz: K. Guth/H. Edeling
9. Platz: F. Bachmann/M. Schade

Seniorenpokal:

1. Platz: Wilfried Tonn

Peter-Schaub-Pokal für den Besten der Spieler auf Kreisebene: Bernd Hempel



Andrang am Tisch der Turnierleitung

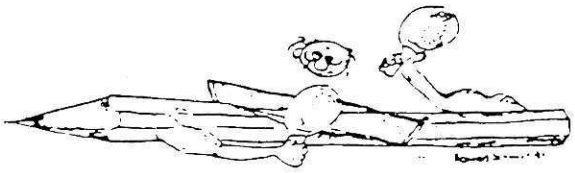
Anmelden zum Spanferkel-essen !!!

15.11.94

Grifte

Die 1. unter sich

Impressum Tischtennis-Echo



Redaktionsschluß nächste Ausgabe:

23. Oktober 94

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Buntenbruch.
Redaktion: Matthias Engel
Büro: Niedensteinerstr. 30
3507 Baunatal 4
Tel. 05601/87292
Photos, wenn nicht anders angegeben: Matthias Engel.
Abonnementpreis für ein Jahr: DM 15.–

Das Tischtennis-Echo druckt:

hessen-druck Offsetdruck Satz- und Reprotechnik

Privat- und Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften · Prospekte
Satz · Lithografie · Belichtungsservice

Kupferstraße 1 · 34225 Baunatal
Telefon (05 61) 49 20 95 · Fax (05 61) 49 20 96

ALLES WAS RECHT IST

TIPS FÜR JEDERMANN (c) albu 92

Nach der Aufkündigung eines eheähnliches Verhältnisses

kann nach Auffassung des Amtsgerichts Offenbach keiner der Partner dem anderen verbieten, einen neuen Partner mit in die gemeinsam angemietete Wohnung aufzunehmen.

Wörtlich der Richter: „Die Parteien sind gemeinsame Mieter der Wohnung. Damit sind sie gleichberechtigt und können sich nicht wechselseitig Vorschriften darüber machen, wie die von ihnen allein bewohnten Zimmer genutzt werden."

AG Offenbach, Beschluß v. 14.8.1992
– 31 C 3201/91 –

Hochzeitskonvoi per Auto und Hupkonzert – die Polizei drückt ein Auge zu

Das wissen alle Polizisten: Es ist verboten, innerorts zu hupen, wenn keine Gefahr droht. Das gilt auch für den automobilen Hochzeitszug.

Aber: Die Polizei hat einen weiten Ermessensspielraum, um im Einzelfall nicht einschreiten zu müssen. Voraussetzung: Das Hupen hält sich in erträglichen Grenzen.

Also: In der Nähe von Krankenhäusern und Erholungsheimen sollte das Hupkonzert zumindest unterbrochen werden.

Handlungsbedarf bei der Vererbung der Familienimmobilie

Viele Ehepaare sind der Auffassung: Nach dem Ableben eines Ehepartners fällt das „gemeinsame Haus" dem anderen Ehepartner kraft Gesetzes zu. Diese Auffassung ist regelmäßig falsch. Im Konfliktfall können die Miterben – auch die Kinder – die zwangsweise Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft betreiben.

Erstes Beispiel: Einfamilienhaus stand im Alleineigentum des verstorbenen [illegible]mannes (Zugewinngemeinschaft). Nach dem Ableben des Ehemannes mit Kindern:

Ehefrau erbt nur ½ der Immobilie.

Bei Gütertrennung mit einem Kind: Ehefrau erbt ebenfalls nur ½; mit zwei Kindern: Ehefrau erbt nur ⅓; mit drei und mehr Kindern: Ehefrau erbt nur ¼.

Zweites Beispiel: Einfamilienhaus stand im Eigentum der Ehepartner zu je ½ Anteil (Zugewinngemeinschaft). Nach dem Ableben des Ehemannes mit Kindern:

Die Ehefrau erbt nur ½ des hälftigen Eigentums der Immobilie. Ihr gehört also ¾ Anteil der Gesamtimmobilie, den Kindern ¼.

Bei Gütertrennung gelten die Ausführungen des obigen Beispiels analog.

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler Montag und Donnerstag, 18 - 19 Uhr 30, Kulturhalle

Erwachsene: Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle
Montag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergschule

1. Herrenmannschaft 1. Verbandsliga

Alles - nur keine leichten Spiele

Samstag, 10.09.94 Bericht: ?
GSV 1. - TV Volkmarsen 1. 3:9
Nach ca. 2 Stunden war schon alles vorbei. Bereits nach den Eingangsdoppeln zeichnete sich die hohe Niederlage ab. Nur Frank/Andre konnten wenigstens einen Satz gegen Knoblauch/Griese gewinnen. Alex/ Matthias verloren 20:22, 17:21 gegen Bielefeld/Teppe und Wilfried/Jörg 11:21, 17:21 gegen Megges/Häring.
Vorne spielte Alex seinen Gegner Griese **an** die Wand und Frank kratzte die Bälle von Bielefeld **von** der Wand. Matthias lieferte in der Mitte eine gute Vorstellung und verlor gegen Megges knapp mit 21:23, 17:21. Wilfried war auch dicht dran, doch ein paar Pünktchen fehlten gegen Knoblauch, 20:22, 18:21.
Es kam noch etwas Hoffnung auf als Jörg Häring in 3 Sätzen schlug, 18:21, 21:18, 21:19, doch Andre mußte sich der Erfahrung und dem krummen Spiel von "Ede" Teppe geschlagen geben, 17:21, 7:21. So punktete nur noch der überragend spielende Alex gegen Bielefeld.

Sonntag, 11.09.94 Bericht: W. Tonn
SV Reichensachsen 1. - GSV 1. 7:9
Zum zweiten Auswärtsspiel fuhren wir mit gemischten Gefühlen. Vom Vorabend die 3:9-Schlappe gegen Volkmarsen im Gepäck, erwischten wir an diesem Sonntagmorgen die Gastgeber auf klatem Fuß. Nach den Doppeln führten wir mit 2:1, sogar eine 3:0 Führung wäre möglich gewesen, wenn J. Bachmann/W. Tonn ihr Spiel im 3. Satz nicht knapp verloren hätten. Besonders der Sieg von A. Talmon/ F. Bachmann gegen das Spitzendoppel W. Beck/H. Krones im 3. Satz mit 23:21 zeigte, was an diesem morgen noch alles passieren konnte. Der Sieg von A. Friedrich/M. v. Bose über C. Beck/B. Brethauer fiel mit 2:0 recht deutlich aus.
Doch nun ging es Schlag auf Schlag. Von Brett 1-4 wurden sämtliche Punkte für uns eingefahren. Am meisten überraschte uns Frank, der mit -13, +14, +9 C. Beck schlug. Alex - W. Beck +10, +22, Matthias - H. Krones +12, +21 und Wilfried - M. Krones -16, +15, +15.
Zwischenstand 6:1 für die Eintracht !
Leider kam im hinteren Paarkreuz kein Punkt. Andre - Brethauer -17, -21 und Jörg - Höfs -12, +16, -13. Nun witterten die Gastgeber wieder Morgenluft. Doch Alex machte ein Riesenspiel gegen C. Beck und gewann im 3. Satz mit 21:17. Leider konnte Frank den Vorsprung bei einer 17:12 Führung im 2. Satz nicht zum Sieg nutzen. Der Satz ging mit 20:22 verloren und im 3. Satz war er so von der Rolle, daß er diesen zu "Fünf" abgab. Schade, denn wir hätten den Sack frühzeitig zumachen müssen. Mein Spiel gegen H. Krones stand auf der Kippe, denn Harald führte im Dritten 19:16, doch ich konnte den Spieß noch mit 23:21 umdrehen. Wie sich noch rausstellen sollte, war dies ein ganz wichtiger Punkt für uns, denn im hinteren Paarkreuz lief heute gar nichts: Jörg - Brethauer -18, +16, -16 und Andre - Höfs -15, -11. Bei Andre wird wohl irgendwann der Knoten platzen!
Spielstand 8:7 für uns, und die Nervenbelastung für Alex/Matthias war riesengroß. Die beiden hatten ihre Nerven im Zaum und kämpften W. Beck/H. Krones mit +18, +19 nieder. Der Sieg war unter Dach und Fach.
Fazit: Mit einem Pünktchen im 3. Paarkreuz mehr hätten wir den Gastgeber mit 9:2 überrollen können, so mußten wir 3 1/2 Stunden um beide Punkte zittern.
Besonders muß man Alex erwähnen, denn er ist immer noch ohne Niederlage und sechs Siege stehen zu Buche.

1. Verbandsliga Herren

1 Felsberg	4	31:19	6:2
2 Richtsberg II	4	33:26	6:2
3 Volkmarsen	2	18:10	4:0
4 Burghasungen	3	20:23	3:3
5 Ginseldorf	4	29:32	3:5
6 Eintr. Baunatal	5	27:42	3:7
7 Morschen/O.	1	9:3	2:0
8 Sebbeterode	2	16:14	2:2
9 Reichensachsen	3	23:24	2:4
10 Immenhausen	4	27:34	2:6
11 Vollmarshausen	2	11:17	1:3

Erfahrung heißt gar nichts. Man kann eine Sache auch 35 Jahre schlecht machen.
Kurt Tucholsky

1. Herrenmannschaft 1. Verbandsliga

Samstag, 17.09.94 Bericht: M. v. Bose
GSV 1. - TSV Eintracht Felsberg 1. 2:9
Gegen den Aufsteiger aus Felsberg rechneten wir uns keine allzu großen Chancen aus.
Nach den Doppeln lagen wir schon 1:2 hinten. Nur Alex/Matthias konnten nach hartem Kampf 21:18 im 3. Satz gewinnen. Anschließend konnte Alex noch gewinnen. Dabei blieb es dann auch. Erwähnenswert bleibt, daß Alex in seinem 2. Einzel gegen Kuntze (früher Besse) in einem tollen Spiel (20:22 im 3. Satz) seine erste Niederlage hinnehmen mußte.

Dienstag, 20.09.94 Bericht: M. v. Bose
TTC Burghasungen 1. - GSV 1. 8:8
Nach fast vierstündigem Kampf fuhren wir eigentlich mit dem Gefühl nach Hause, einen Punkt verschenkt zu haben.
Auch hier lagen wir nach den Doppeln wieder 1:2 zurück. Diesmal konnten nur Frank/Andre gegen das Doppel 1 gewinnen. Alex konnte dann sein Einzel klar gewinnen und Frank verlor ebenso klar. Im mittleren Paarkreuz verlor ich gegen Krug 0:2, während Wilfried nach einem wahren Kraftakt mit 21:18 die Oberhand behielt. Hinten konnte Jörg 2:0 gewinnen und auch Andre gewann sein erstes Spiel mit einer tollen Leistung 2:1 (vielleicht ist jetzt der Knoten geplatzt).
In seinem zweiten Einzel mußte Alex nun gegen Löwenstein antreten. Nach einer klaren 13:3 Führung im 1. Satz versiebte er diesen dann noch und verlor schließlich 19:21, 17:21. Frank konnte nach einem Nervenkrimi im 3. Satz beim 24:22 endlich mal wieder jubeln. Wilfried stand gegen Krug ebenso auf verlorenem Posten wie ich zuvor und verlor 0:2. Matthias konnte dann nach guter Leistung mit 2:0 gewinnen. Nun lag es am hinteren Paar, den noch fehlenden Punkt zu holen. Doch Jörg und Andre verloren jeweils 17:21 im 3. Satz.
Nun mußte das Schlußdoppel die Entscheidung bringen. Nachdem Alex/Matthias den 1. Satz verloren hatten, konnten wir uns doch noch steigern und holten wenigstens den 8. Punkt. Auch wenn ein Sieg drin war, gilt unser Dank jedoch Burghasungen, da sie bereit waren, den ursprünglichen Termin vorzuverlegen und selbst noch mit Ersatz spielen mußten.

Sonntag, 18.09.94 Bericht: A. Friedrich >Pokal<
GSV 1. - SV Viktoria Preussen FFM 3:5
Nachdem wir die letzten 2 Jahre u. a. wegen der weiten Fahrten zu den ausgelosten Teams aus den südhessischen Verbandsligen keine Trios zusammenbekommen hatten, mußte diesmal eine Dreiermannschaft die große Reise zu uns antreten. Da ja im allgemeinen die Meinung herrscht, daß die Südhessen auf einem höheren Niveau spielen als wir hier in der "Provinz", haben wir uns von vornherein keine allzugroßen Hoffnungen gemacht. Um so überraschender war dann unsere schnelle 2:0 Führung durch Wilfried gegen Cölkusu und mich gegen Gorjup. Es folgten 2 Niederlagen gegen die Frankfurter Nr. 1, Jaksic, von Frank und Wilfried, sowie eine weitere von mir gegen Cölkusu. Frank glich dann mit einem Zweisatzsieg gegen Gorjup zum 3:3 aus.
Nun folgte mein Spiel gegen Jaksic, welches ich nach dem 7:21 im 1. Satz schon als eine klare Angelegenheit ansehen wollte. Überraschenderweise wurde es im 2. Satz noch einmal sehr knapp, so daß ich diesen mit ein bischen Glück sogar mit 22:20 für mich entscheiden konnte. Der 3. Satz war nur bis zum Seitenwechsel ausgeglichen und endete dann deutlich mit 21:12 für Jaksic.
Ähnlich knapp ging es auch im letzten Spiel von Frank gegen Cölkusu zu. Den 1. Satz beherrschte Frank recht deutlich und gewann mit 21:16. Den 2. führte er schon fast uneinholbar mit 17:10 um am Ende mit 18:21 zu verlieren. Im 3. Satz wurde dann durch den 21:11 Sieg von Cölkusu alles klargemacht.
Die Einzelergebnisse: Alexander 1:2, Frank 1:2, Wilfried 1:1.

Frank Bachmann, echt begeistert.

2. Herrenmannschaft Kreisliga

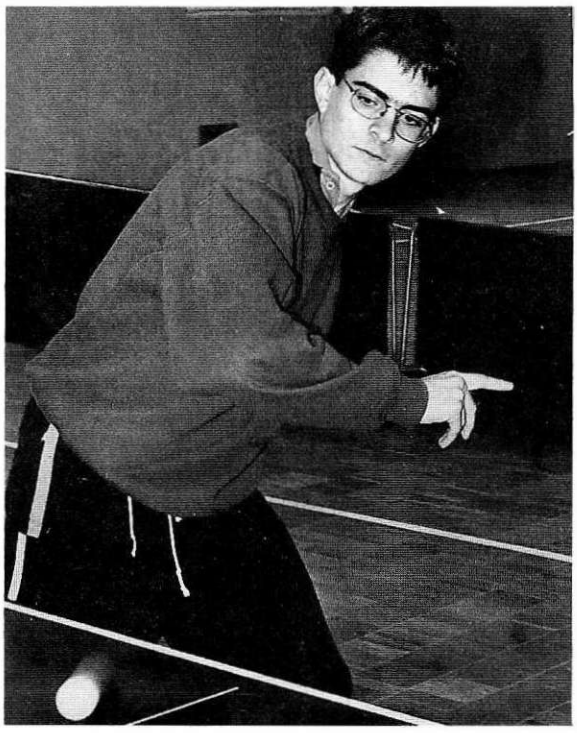
Bärenstarkes Team

Freitag, 09.09.94 Bericht: Peter Fuchs
Tuspo Niedervellmar 2. - GSV 2. 6:9

Ohne Höfer und Mihr mußte die 2. Mannschaft in Niedervellmar antreten. Als Ersatz stellten sich dankenswerterweise Thomas Maxara und Klaus Guth zur Verfügung. Als wir die Halle betraten, traute ich meinen Augen nicht. Mit Kunstmann hatte Niedervellmar ebenfalls einen ehemaligen Landesligaspieler im Aufgebot. Ich gab uns somit eigentlich keine Siegchance.
Die Doppelausbeute bestärkte mich dann auch in meinem Pessimismus, 1:2 Rückstand, nur Klaus und ich konnten siegen. Doch Moni, der ins vordere Paarkreuz aufrücken mußte, sorgte dann für einen Motivationsschub. Sein Sieg gegen die Nr. 1 der Gastgeber setzte die Zeichen auf Sieg.
Erwin Hartmann ließ im mittleren Paarkreuz gleich beiden Gegnern keine Chance. Krug und die beiden "Ersatzspieler" Maxara und Guth konnten je einen Sieg verbuchen. Da auch Fuchs seine obligatorischen Punkte beisteuerte, reichte es letztendlich zu einem knappen Sieg.
Den Ausklang bildete dann ein Bierchen im Hessischen Hof. Da paßte es gut, daß sich auch die 4. Mannschaft nach einem Heimspiel einfand. Da unser Abteilungsleiter "Löwe" zusammen mit Master ebenfalls auftauchte, wurde es endlich mal wieder eng am Tisch.

Sonntag, 25.09.94 Bericht: H.-K. Talmon
GSV 2. - SVH Kassel 2. 9:4

Der Gast aus Harleshausen hielt es mit der Pünktlichkeit nicht so genau. Um 10 Uhr waren ganze drei Spieler zum eigentlichen Spielbeginn anwesend, 10 Uhr 15 immerhin fünf Spieler. Nach dem Umschreiben des Spielformulars, Beendigung der Doppel und Anfang der ersten beiden Einzel erschien der sechste Spieler des SVH. Dies war aber etwas zu spät und er mußte wieder nach Hause fahren. Im Spiel selbst gab es zwar einen klaren Sieg, der aber durch die Verletzung von P. Fuchs teuer erkauft wurde.
Zum Spiel selbst: Doppel Fuchs/Höfer 21:14, 21:12 gegen Harz/Lehmann, Mihr/Krug - Ließ/Seifert 20:22, 14:21 und Talmon/Hartmann kampflos. In den Einzeln P. Fuchs gegen Philip-Bezwinger Seifert 21:7, 21:7, sehr stark. U. Höfer hatte gegen den hervorragenden Gästespieler Ließ beim 1:2 kein Glück. Anschließend M. Mihr 16:21, 21:12, 21:8 gegen Heinemann, Talmon - Harz 21:7, 21:13, A. Krug kampflos, E. Hartmann - Ilchmann 23:21, 14:21, 21:13. P. Fuchs hatte anschließend gegen Ließ zwar mit 1:2 das Nachsehen, aber verletzungsbedingt zeigte er eine großartige Einstellung und hielt durch. Peter, daß war eine tolle Einstellung von dir.
U. Höfer spielte dann gegen Seifert und gewann ebenso klar wie Peter mit 21:18, 21:5. M. Mihr hatte es somit in der Hand, den 9. Punkt zu erspielen, wollte es aber nicht. Mit 21:14, 11:21, 19:21 unterlag er Harz, nach 12:19 Rückstand und plötzlich überlegtem Spiel 19:21. H.-K. Talmon konnte aber den Endstand von 9:4 gegen Heinemann mit 2:0 einfahren.

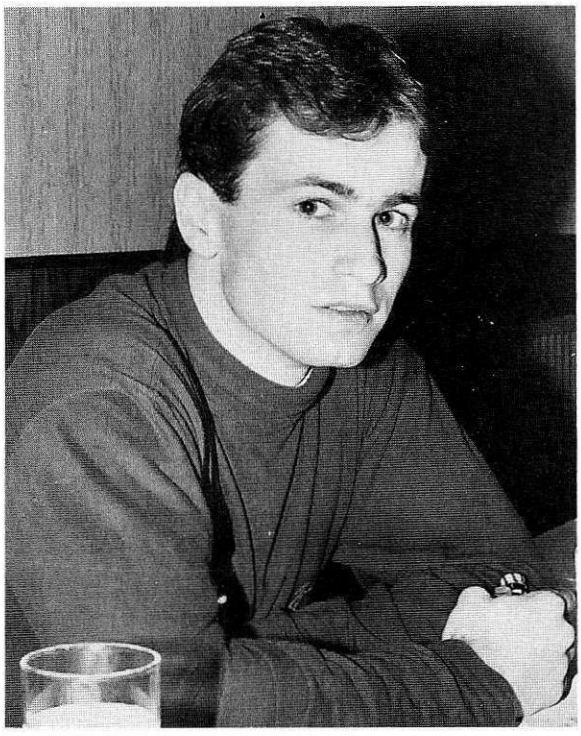


Arne Krug, Nr. 5 der 2. Mannschaft

3. Herrenmannschaft Kreisliga

"Goldener September": Bereits vier Punkte + Pokalerfolg erkämpft

Samstag, 03.09.94 Bericht: Klaus Guth
>>Pokal<< Phönix 3. - GSV 3. 2:5
Überraschungen - positive - braucht der Verein. Ohne ein Fünkchen Hoffnung auf eine Siegchance fuhren wir zum Kreispokal nach Phönix, für mich eines der Top-Teams der Gruppe 2. Aber wie so oft, wenn man gegen Phönix spielt, weiß man nie, wem man an der Platte begegnet.
Mit Stiebritz, Bosch und Nölke spielten die Nr. 4-6. Wir stellten mit Hempel, Maxara und Guth unsere Nr. 1, 2 + 5 dagegen.
Durch 2 Siege von Thomas und mir gegen Nölke und Stiebritz eröffneten wir den Reigen. Bernd verlor äußerst unglücklich gegen Bosch mit 25:27 im 3. Satz. Stiebritz, durch seine Niederlage gegen mich aufgepowert machte gegen Thomas kurzen Prozess (8 + 9). Zwischenstand 2:2.
Doch dann wars mit der Herrlichkeit von Phönix vorbei. Weitere 3 Siege von Bernd, mir und nochmals Bernd gegen Bosch, Nölke und Stiebritz machten alles klar. 5:2, eine kleine Überraschung. In der 2. Runde spielen wir gegen Heiligenrode 2, dann ist eine riesengroße Überraschung notwendig.



Ein nachdenklicher Thomas Maxara

Donnerstag, 08.09.94 Bericht: B. Hempel
FTN 3. - GSV 3. 4:9
Einen Start nach Maß erwischte die in Bestbesetzung antretende 3. Herrenmannschaft gegen FTN. Bereits die Doppel gaben Anlaß zu der Hoffnung, das Spiel gewinnen zu können. Dreisatzsiegen von Hempel/Maxara gegen Wasmuth/Kirsch und Guth/Engel gegen Conrad/Huhn stand eine Niederlage von Markert/Weber gegen Wenderoth/Acenero gegenüber (19:21 ebenfalls im 3. Satz).
Ernüchtrend dann die glatten Niederlagen von T. Maxara gegen Wenderoth und B. Hempel gegen Wasmuth. Beiden fehlte in ihrem Spiel jegliche Sicherheit. In Folge gab es dann jedoch 5 Punkte für uns, die die Zeichen vollends auf Sieg stellten. K. Weber gegen Acenero, G. Markert gegen Conrad und K. Guth gegen Huhn gewannen ihre Spiele in kämpferischer Manier in 2 Sätzen. Wichtig waren dann auch die beiden Dreisatzerfolge von M. Engel gegen Kirsch und B. Hempel gegen Wenderoth zum 7:3 Zwischenstand. Nachdem T. Maxara in seinem Spiel gegen Wasmuth dem Gegner den 4. Punkt überließ, machten K. Weber und G. Markert mit klaren Zweisatzerfolgen den Sieg perfekt.
Nachdem uns einige "Abteilungstipper" bereits auf einen Abstiegsrang einordneten, sollte der Mannschaft mit der gleich guten Moral wie im Vorjahr durchaus der Klassenerhalt zuzutrauen sein.

Samstag, 10.09.94 Bericht: T. Maxara
Phönix Kassel 3. - GSV 3. 9:6
Eine Woche zuvor konnten wir dieses Team in der ersten Pokalrunde mit 5:2 schlagen. Phönix trat jedoch nur mit der Nr. 4-6 an. An diesem Wochenende fehlten zwar die Spieler des letzten Paarkreuzes, doch für diese spielten 2 starke Ersatzleute aus der 4.
Phönix trat schließlich mit Krug, Schilling, Stiebritz, Bosch, Riedel und Diener an. Dagegen stellten wir die komplette Dritte.
Nach 3 verlorenen Doppeln, zwei davon im 3. Satz, und der Niederlage von T. Maxara gegen Krug lagen wir schnell 0:4 zurück. Zu diesem Zeitpunkt sah es nach einer schnellen Niederlage aus. Danach konnte nur noch Stiebritz einen denkbar knappen und glücklichen Sieg (21:14, 17:21, 23:21) gegen K. Weber für die Gastgeber nach Hause fahren.
Für die Eintracht punkteten folglich: B. Hempel, G. Markert + M. Engel. K. Guth, B. Hempel + T. Maxara verloren ihre Spiele relativ glatt zum Zwischenstand 3:8. Danach kam wieder ein kleiner Funke Hoffnung ins Spiel, da G. Markert, K. Weber + K. Guth ihre Spiele gewinnen konnten. Nun stand es 6:8. T. Maxara hatte nach seiner frustrierenden Niederlage gegen Schilling bereits geduscht, hätte aber nach einem möglichen 7:8 noch einmal im Doppel antreten müssen, aber M. Engel konnte sein Spiel leider nicht gewinnen.
Phönix konnte den Pokal-K.O. mit einem glücklichen Sieg rächen.

3. Herrenmannschaft Kreisliga

Donnerstag, 15.09.94 Bericht: Klaus Guth
GSV 3. - TSV Rothwesten 1. 9:5
Das war schon anfangs der Serie klar: Wenn wir die Klasse halten wollen ist Rothwesten eine der Mannschaften, die geschlagen werden muß!
Als die Rothwestener in die Halle kamen, blickten wir - bis auf eine Ausnahme - nur in bekannte Gesichter (vorsichtig ausgedrückt: 150 Jahre Tischtenniserfahrung). Das machte aber klar, daß unbedingt ein Sieg her mußte.
Clevererweise hatten wir nach dem Verlust aller Doppel gegen Phönix diese neu zusammengestellt. Das bescherte uns auch gleich eine 2:1 Führung. Aber leicht wurde es uns trotzdem nicht gemacht. Jeweils ein Sieg bzw. eine Niederlage von Bernd, Thomas, Gerhard und Kurt sowie 2 Siege von mir und ein Erfolgserlebnis von Henrik Jasper (der überzeugend für Matthias spielte - mehr als nur Ersatz -) ermöglichte uns einen letztendlich doch verdienten 9:5 Sieg.

Montag, 19.09.94 Bericht: Matthias Engel
Tuspo Waldau 2. - GSV 3. 9:2
Waldau spielte mit den Routiniers Reinhardt und Roeßner an Brett 1+2 und vier ehrgeizigen jungen Spielern an Paarkreuz 2+3. Im Verlauf der Partie reifte bei uns die Erkenntnis, daß wir an diesem Abend auf einen der Liga-Favoriten trafen.
Doppelmäßig konnten wir nach dem Dreisatz-Sieg von Hempel/Markert gegen Helmert/Heinz mit 1:2 noch mithalten, wobei sich die erstmals zusammen spielenden Maxara/Engel dem Top-Duo der Waldauer Reinhardt/Roeßner im ersten Satz mit 21:23 nur knapp beugen mußten.
Totale Ernüchterung schließlich in den Einzeln. Gekämpft haben wir alle, doch lediglich Bernd Hempel kam zu einem Erfolg gegen Roeßner, wobei er zur Niederlage gegen Reinhardt nur bemerkte, daß er beide normalerweise genau anders herum auf der Pfanne hat. K. Guth und T. Maxara konnten jeweils noch einen Satz erspielen, anschliessend blieb nur der Glückwunsch an die verdienten Sieger.

Erfolg verändert den Menschen nicht. Er entlarvt ihn.
Max Frisch

Mittwoch, 28.09.94 Bericht: Mengel
Zur besten Fußball-Europapokal-Zeit ging es in die neue Bergshäuser Sporthalle, die manch anderer trüben Halle im Kreis etwas von ihrem gleißenden Licht abgeben könnte.
Wie bereits gegen Phönix gings in den Doppeln mal wieder kräftig daneben, wobei Mengel/N. Buntenbruch (für K. Guth) beim 20:22, 21:13, 21:23 normalerweise hätten punkten müssen.
Ebenfalls in jeweils 3 Sätzen verloren Thomas und Bernd, sprich 0:5 Zwischenstand. Kurt, Gerhard, Matthias und Bernd erhellten dann unsere Mienen etwas, denn es war durchaus noch was drin beim zwischenzeitlichen 4:6. Thomas und Kurt´s Einzel waren nicht zu gewinnen, und doch waren da noch realistische Chancen auf einen Punkt. Knackpunkt jedoch Gerhard´s k. o. mit 20:22 im 3. gegen Glende.
Mengel hatte bereits gegen Marth den 1. Satz im Sack, Nobu war gegen Heimburger alles zuzutrauen und Bernd/Gerhard hätten im Schlußdoppel mit Sicherheit nochmals alles gegeben. Schade drum.

Donnerstag, 29.09.94 Bericht: Mengel
GSV 3. - HSC Landwehrhagen 1. 4:9
Irgendetwas machen wir wohl falsch. Es gelingt uns gegen Favoriten leider nicht, die gewonnen Doppelspiele und die Mehrzahl an gewonnen Einzeln in ein Spiel zu legen. Gegen den HSC waren mal wieder die Doppel an der Reihe.
Hempel/Markert gegen R. Göbel/Barthel und Weber/Guth gegen Förster/Schenk holten 2 Siege, während Maxara/Engel denkbar knapp mit 19:21 + 21:23 an S. Göbel/Pfurr scheiterten.
Auch in den Spielen Mann gegen Mann ging es oft knapp zu, allein 10 x lagen nur 2 Punkte zwischen Miß- und Erfolg. Hielt sich hier das Gewicht HSC/GSV noch in etwa die Waage, gingen alle fünf Schneider-Sätze doch eindeutig an den Gegner.
Gerhard und Klaus waren schließlich die beiden Siege in den Einzeln vergönnt.
Der HSC Landwehrhagen hat ein durchweg gut besetztes Team und kann in obere Tabellenregionen schielen.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

03.11.	Renè Siebert
08.11.	Steffen Krug
09.11.	Thomas Maxara
18.11.	Erwin Hartmann
19.11.	Thomas Fischer
21.11.	Yvonne Fischer
22.11.	Jutta Croll
22.11.	Markus Fröhlich
27.11.	Heinz Schmidt
29.11.	Matthias von Bose

Laß fremde Art
doch gelten,
selbst dann,
wenn sie dich quält!
Gar oft ist,
was wir schelten,
grad was uns selber
fehlt.

Wilhelm Kunert

NAMEN UND NOTIZEN

Erstes Heimspiel der 1. Mannschaft in der 1. Verbandsliga. Frank Bachmann nach verlorenem 1. Satz: "Ich bin noch nicht in Wallung". Leider auch nicht im 2. Satz, denn der ging nach 14:7 Führung noch 14:21 an seinen Kontrahenten aus Felsberg!

Der SPD-Bundestagsabgeordnete unseres Wahlkreises, Joachim Tappe, ist begeisterter TT-Spieler und gab in einem Interview preis, daß er leider viel zu wenig Zeit für sein Hobby findet. Nach langen Debatten in Bonn schwingt er die Kelle in der TT-Mannschaft des Bundestages.

Aus Cran Canaria erreichten die Echo-Redaktion Urlaubsgrüße von Yvonne und Thomas Fischer. Danke.

Ihre Zukunft – eine starke Gemeinschaft.

Job's haben wir keine –
nur einen Beruf mit
Zukunft, in dem Sie
endlich das verdienen,
was Sie verdienen.

– Sie wollen sich sowohl beruflich als auch finanziell verbessern.

– Ohne Risiko – ohne Ihren derzeitigen Beruf aufzugeben – bieten wir Ihnen die einzigartige Chance, einen neuen Beruf kennenzulernen.

– Machen Sie unseren Erfolg zu Ihrem Erfolg.

Sie haben Ausdauer und Lernbereitschaft Fleiß und einen festen Willen.

Wir haben ein Konzept, das millionenfach Vertrauen genießt und eine hohe soziale Absicherung für Sie und Ihre Familie.

– Ein persönliches Gespräch ist Ihr erster Schritt zum Erfolg. ■

DEUTSCHE VERMÖGENSBERATUNG

Direktion
für Deutsche
Vermögensberatung

Thomas Kirchhof
Frankfurter Straße 239
34134 Kassel

Telefon (0561) 43023
Telefax (0561) 473305

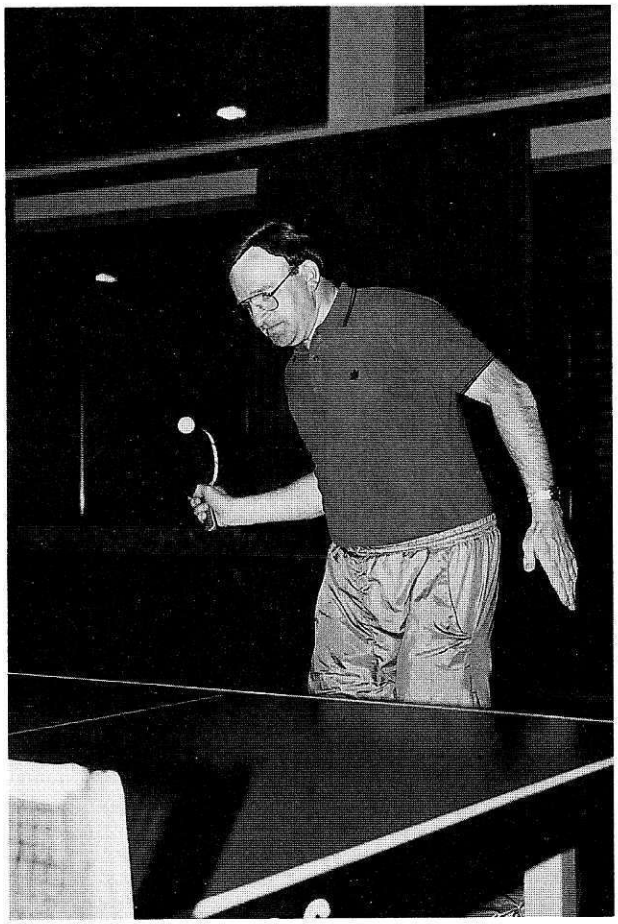
6. Herrenmannschaft
3. Kreisklasse

Durchhänger

Freitag, 16.09.94
Tuspo Wolfsanger 2. - GSV 6. 9:0

Montag, 19.09.94 Bericht: W. Rudolph
Tuspo Waldau 4. - GSV 6. 9:5

Den 0:9 Schock von Wolfsanger konnten wohl nicht alle so einfach abschütteln, denn hier war mehr drin!
Nach den Doppeln stand es 2:1 für den Gastgeber, was auch umgekehrt hätte sein können (Punkt von Schramm/Becker, B. Trott/Rudolph im dritten Satz -18 verloren).
In der ersten Einzelrunde nur zwei Siege "aus dem Reich der Mitte" von Rudolph und Becker, dann holten B. Trott und noch einmal Rudolph die restlichen Zähler.
Ein Dankeschön an Franz Szeltner für die Aushilfe. Bis zum nächsten Spiel haben wir jetzt ein paar Tage Zeit zum Aufladen und werden dann gegen Niederkaufungen versuchen, unser Konto wieder ins Plus zu bringen.



Hans-Werner Becker

Anmerkungen

zum Rücktritt von Pressewartin Gabi Fuchs

Mir ging es wohl nicht sehr viel anders als allen Teilnehmern der Vorstands- und Mannschaftsführersitzung vom 26.09.94, auf der wir mit dem Rücktritt von Gabi als Pressewartin konfrontiert wurden.
Arg plötzlich! Grund -noch- nicht bekannt!
Gabi hat in den eineinhalb Jahren Pressetätigkeit der Berichterstattung in den Baunataler Nachrichten ein eigenes Gesicht gegeben. Wie bei Gesichtern üblich findet man manche sofort ansprechend, manche erst beim zweiten Blick, manche zeitlebens nicht. Alles Geschmacksache.

Ich persönlich habe mich über den frischen Wind und selbstverständlich auch über die Entlastung gefreut.
An dieser Stelle vielen Dank, Gabi, für all die Stunden am Computer.

Mengel

In der Sitzung wurde über mögliche Nachfolger/-innen beratschlagt. Legitim und notwendig. Gewisse Äußerungen hinsichtlich Überdenken von eigenem Engagement nach diesem Rücktritt sind zwar durchaus erlaubt ("..dann will ich auch nicht mehr.."), fragt euch aber bitte mal, was dies noch mit dem vielzitierten Gemeinschaftsgedanken des Sports zu tun hat. Danke.

7. Herrenmannschaft, 3. Kreisklasse

3 Klare Angelegenheiten, 1 Ausrutscher

Montag, 05.09.94 Bericht: Klaus Trott
GSV 7. - TSV Ihringshausen 5. 9:3

Ohne Franz Szeltner und Heinz Köhler, aber mit Herby Dorschner gegen fünf Mann aus Ihringshausen.
Ihringshausen ohne No. 1, den Sohn von M. Biallaß, konnte relativ klar mit 9:3 besiegt werden.
Ein paar Spiele liefen recht knapp. Wenn der Gast komplett gewesen wäre, hätte es ein knappes Ding werden können. Vorn verlor Biallaß gegen H. Lange im dritten Satz nur 20:22 und konnte K. Trott im 3. klar schlagen. Sonst eine gute Mannschaftsleistung. Sehr gut am ersten Spieltag Günther Schröder mit zwei klaren Siegen.

Dienstag, 06.09.94 Bericht: Klaus Trott
GSV 7. - TSV Oberzwehren 2. 9:2

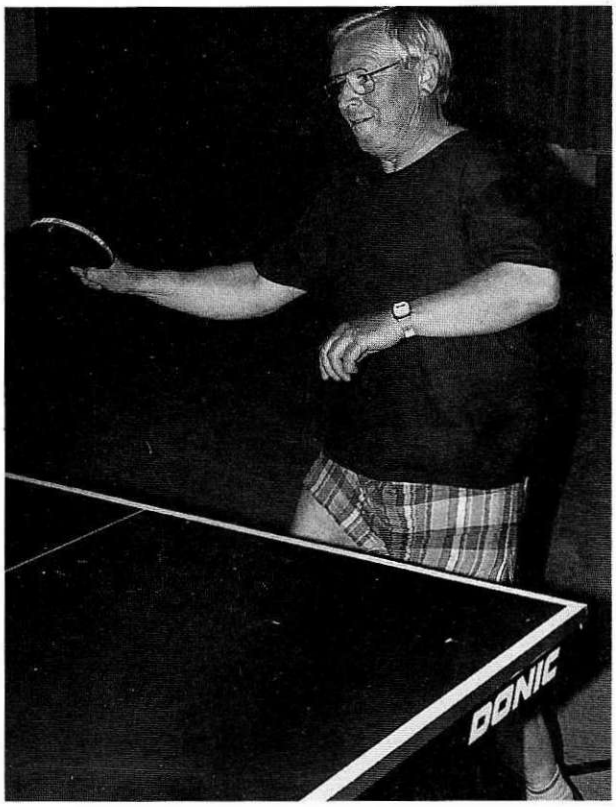
In der selben Aufstellung wie gegen Ihringshausen einen Tag zuvor - der Gegner trat wieder mit nur fünf Mann an - gewannen wir klar 9:2.
Für die Gegenzähler sorgten Kurt Rummer und Herby Dorschner. Paul Wagner wartet nach zwei Serienspielen noch auf seinen ersten Einsatz im Einzel.
Das nächste Spiel gegen Lohfelden 4 am 26.09. wird sehr schwer, denn die sind der große Favorit. Wir sind dann allerdings soweit mit Franz Szeltner und dem wiedergenesenen Heinz Köhler -er brennt wiederkomplett.

Montag, 26.09.94 Bericht: Klaus Trott
GSV 7. - FSK Lohfelden 4. 6:9

Gegen eine junge Lohfeldener Truppe hatten wir keine Chance. Für die 3. Kreisklasse ist dieses Team viel zu stark. H. Lange und K. Trott hatten ihre Gegner wie gewohnt im Griff und holten 5 Punkte. Den 6. Punkt holte K. Rummer, der ein sensationell gutes Spiel lieferte.
G. Schröder + P. Wagner konnten nicht sagen, daß es gerade ihr Abend war. F. Szeltner kam sich vor, als ob er das erste mal TT spielte. Seine Nerven lagen blank und so schlug er auch noch auf ruhende Bälle. Der Bau seines Sohnes trägt jetzt seine Früchte.
In 2 Tagen müssen wir nach Rengershausen und da geht es wieder von Null los. Ohne Urlauber G. Schröder, dafür erstmals mit H. Köhler nach seiner Operation.

Mittwoch, 28.09.94 Bericht: Klaus Trott
Tuspo Rengershausen 5. - GSV 7. 0:9

Das Spiel war in 50 Minuten abgehandelt. Rengershausen brachte es trotz 25 Minuten Wartezeit (es spielten vorher noch die Schüler) nur zu 4 Spielern. Daher mußten wir umplanen und setzten F. Szeltner/ H. Köhler als Doppel 1 ein, so daß jeder zumindest einmal an der Platte war. Bei 18:1 in den Sätzen ist zum Spiel eigentlich alles gesagt. Mit 6:2 Punkten und 33:14 in den Spielen haben wir uns erst einmal in der Spitze festgesetzt.



Freut sich wieder auf seinen TT-Sport:
Heinz Köhler nach seiner Operation.

Kreisliga Damen, Das Spiel der Spiele

Donnerstag,22.09.94 Bericht:G. Fuchs(BN)
GSV 1. - GSV 2. 8:5

Wenn zwei Mannschaften aus einem Verein im Serienspiel die Klingen kreuzen müssen, ist das schon etwas Besonderes für alle Beteiligten. So gingen dann die Großenritter Damen auch mit entsprechendem Ehrgeiz ins Spiel. Symptomatisch für diesen Ehrgeiz Ute Hellmuth, die gleich mehrmals den Hallenboden "polierte". Das erinnerte schon sehr an Fallwürfe im Handball. Daß es dennoch sportlich ausgesprochen fair und auch hunorvoll zuging gab dem Spiel die besondere Note.
Überraschend dann der Spielverlauf. Ein Leistungsunterschied zwischen Erster und Zweiter war nicht festzustellen. So ging dann nach ausgeglichenem Doppelauftakt die Zweite 5:3 in Führung. Diese Führung war insbesondere ein Verdienst von Martha Schmidt, die gleich zweimal das Kunststück fertigbrachte, Spielerinnen der Ersten zu besiegen; sie selbst blieb somit ohne Niederlage.
Doch dann drehte die erste auf, reihte fünf Siege in Serie zum 8:5 Endstand aneinander. Ermöglicht wurde dieser Sieg erst durch die hervorragenden Leistungen von Ingrid Ewald, die ihre 3 Spiele souverän gewann und somit "Mutter des Sieges" war.
Fazit: Um diese zweite Mannschaft braucht man in der neuen Spielklasse keine Angst zu haben. Der 1. Mannschaft kann man nur den Rat geben, das Training nicht noch weiter zu drosseln. Aber auch dann läßt sich das Problem schnell lösen. Die Bezeichnungen 1 und 2 müßten nur ausgetauscht werden.

Punkte 1. Damen: Szeltner/Fuchs 1, P. Szeltner 2, G. Fuchs 1, I. Ewald 3, E. Höhmann 1.
Punkte 2. Damen: Hoffmann/Döller 1, U. Hellmuth 1, M. Schmidt 2, K. Hoffmann 1.

INGE HEINZE
Wäsche und Mode
Ihrer Haut und der Umwelt zuliebe.

***Naturrein** – Handgepflückte Baumwolle. **Naturbelassen** – Ohne chemische Zusätze. **Naturgerecht** – Biologisch abbaubar. **Naturfreundlich** – Hautverträgliche Eigenschaften. **Naturverpflichtet** – Sie unterstützen eine naturnahe, umweltgerechte Produktion.*

Wäsche aus Natural Cotton für Damen und Herren erhalten Sie als Hemd, als Slip, als Boxer-Shorts, als T-Shirt

34225 BAUNATAL • MARKTPLATZ 12
TEL. 05 61 / 49 30 97

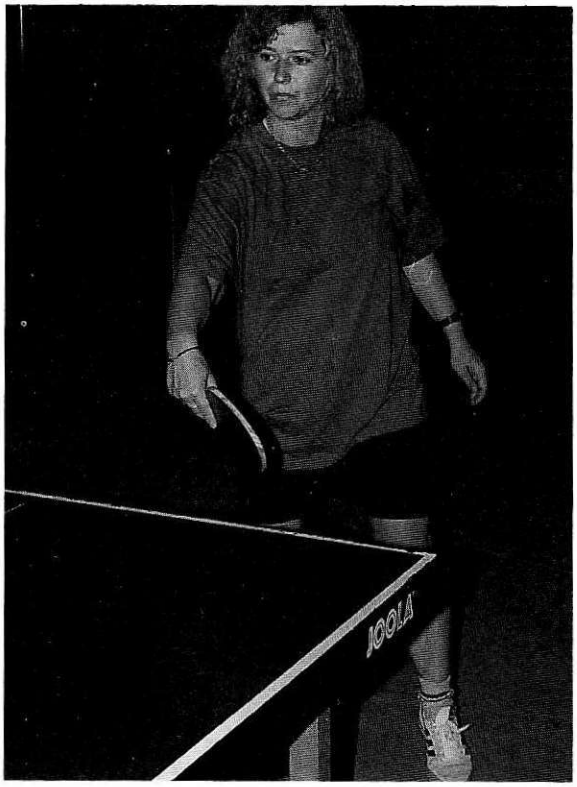
Baugeschäft Heinrich Eskuche
Maurermeister · NEUBAU · UMBAU · ANBAU
Baunatal-Großenritte · Im Bruchhof 18 · Telefon 0 56 01 / 8 62 77

2. Damenmannschaft Kreisliga

Mittendrin in der Kreisliga

Donnerstag, 01.09.94 Berichte: alle
GSV 2. - FSK Vollmarshausen 3. 3:8

Unser vorgezogenes erstes Kreisligaspiel lehrte uns eines Besseren.
Nach den Doppeln stand es 1:1. Karin erkämpfte dann den zweiten Punkt für uns. Nun gingen leider vier Punkte an den Gegner.
Das vorletzte Spiel gewann Petra zwar, aber leider waren wir weit entfernt von einem Sieg.



Karin Hoffmann holte den ersten Einzel-Punkt im ersten Kreisliga-Spiel der 2. Damen.

Die Berichte der 2. Damenmannschaft erreichten die Redaktion direkt aus der Kneipe, alle wurden auf Quittungszetteln geschrieben. Pro Spiel eine andere Getränkesorte: Vollmarshausen: Selters, Vellmar: Binding Lager, KSV: Hütt-Luxus.

Frauen, die die gleichen Rechte wie Männer fordern, sind auf jeden Fall bemerkenswert genügsam.
Henning Venske

Donnerstag, 08.09.94
GSV 2. - OSC Vellmar 4. 8:2

Hurra, ein Sieg in der Kreisliga!
Wir hatten eine gute Ausgangsposition, weil beide Doppel auf unser Konto gingen.
Ute machte dann das 3:0 perfekt. Martha überließ anschliessend dem Gegner einen Punkt. Karin gewann nun aber wieder und Petra mußte mit 0:2 abgeben.
Die letzten vier Punkte holten schließlich in Folge Ute, Martha, Karin und Petra.

Montag, 12.09.94
KSV Baunatal 2. - GSV 2. 3:8

Sensationeller Sieg gegen Baunatal!
Nach den Doppeln stand es 1:1. Nun aber holten wir fünf Punkte in Serie. Dann gaben Martha und Karin je einen Zähler ab. Petra und Ute gewannen je noch ein Spiel und wir konnten wieder unseres Weges ziehen.
Es war das letzte Spiel in der Kaserne, die nächste Begegnung wird wieder in der Max-Riegel-Halle stattfinden. Das größte Gedrängel entstand nämlich anschliessend in der Dusche.
Es punkteten: Hellmuth/Schmidt, U. Hellmuth 3, M. Schmidt 1, K. Hoffmann 1, P. Döller 2.

10.09.	**unbesetzt**	**1**
17.09.	**Kurt Weber**	**40**
24.09.	**Erich Buntenbruch**	**17**
01.10.	**Irmhild Talmon**	**3**

GSV-Schülerteams

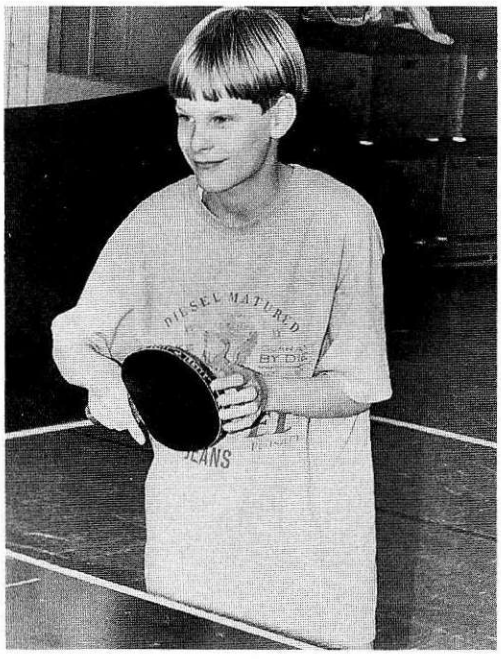
1. Schüler, Kreisliga

Freitag, 02.09.94
TSV Ihringshausen 1. - GSV 1. 1:6
Engler/Schöler - Bloch/Stölzel 8:21 8:21
Bär/Wamers - Szeltner/Khan 5:21 17:21
Engler - Bloch 25:23 20:22 18:21
Bär - Khan 31:33 24:22 17:21
Schöler - Szeltner 21:11 16:21 21:18
Wamers - Stölzel 10:21 7:21
Engler - Khan 9:21 13:21

Montag, 05.09.94
HSC Landwehrhagen 1. - GSV 1. 1:6
Dröge/Dröge - Bloch/Stölzel 12:21 15:21
Stieg/Riemensch. - Khan/Szeltner 8:21 8:21
Dröge R. - Bloch 21:12 21:18
Stieg - Khan 17:21 17:21
Riemenschn. - Szeltner 13:21 21:14 17:21
Dröge A. - Stölzel 8:21 8:21
Dröge R. - Khan 10:21 18:21

Pokal, 1. Runde

Sonntag, 04.09.94
OSC Vellmar 2. - GSV 1. 5:1
Gottschling - Bloch 13:21 18:21
Keil - Stölzel 21:13 21:14
Behrens - Szeltner 21:19 21:11
Keil - Bloch 21:8 21:12
Gottschling - Szeltner 17:21 21:17 21:15
Behrens - Stölzel 21:9 21:8



Patrick Bloch

2. Schüler, 1. Kreisklasse

Samstag, 10.09.94 Berichte: H.-K. Talmon
SV Nordshausen 1. - GSV 2. 2:6

Zum heutigen Spiel der neu gegründeten 2. Schülermannschaft fuhr ich mit meinen Schützlingen mit gemischten Gefühlen los. Einerseits weiß ich um ihr Können, andererseits, was können sie im Serienspiel gegenüber dem Training umsetzen?
Im Nachhinein: Ganz klar, sie können es gut umsetzen! Zum Spiel selbst:
Die Mannschaft spielte mit Andreas Bitsilia, Eduard Hofmann, Christian Jakob als Mannschaftsführer und Renè Siebert.
Nach den Doppeln 1:1. Andreas/Edurad ganz klar 2:0 während Chrsitian und Renè unglücklich 23:25 und 17:21 unterlagen. Dann aber ziemlich klar der Rest. Die überzeugenden Nr. 1 + 2, Andreas 2:1 und 2:0, Eduard 2:0 und 2:0. Renè 1:2 und Christian 2:0 spielten zeitweise etwas enthemmter und gleich viel besser.
Fazit: Jungs, ihr braucht keine Angst vor euren Gegnern zu haben, die kochen auch alle nur mit Wasser. Zum Einstand also ein gelungenes Spiel, macht weiter so!

Freitag, 16.09.94
FT Niederzwehren 2. - GSV 2. 1:6

Das Team spielte wieder in der gleichen Besetzung. Gab es im ersten Spiel einen 6:2 Auswärtssieg, wurde es mit 6:1 diesmal noch besser. Ein hochverdienter Sieg, wenn auch in einigen Situationen etwas Glück dabei war.
Überragender Spieler diesmal Edu Hofmann mit jeweils zwei glatten 2:0-Siegen, wobei der zweite Sieg leider nicht mehr zählte. Im Doppel war er noch an der Seite von Andreas erfolgreich.
Die restlichen Punkte steuerten Andreas mit zweimal 2:1, Christian 2:1 und Renè 2:1 dazu.
Fazit: Wenn zu der zweifellos vorhandenen Spielstärke noch die erforderliche Nervenstärke dazukommt, ist von dieser Mannschaft in Zukunft noch einiges zu erwarten.

Spanferkelessen

Am Dienstag, den 15.11.1993, um 19.30 Uhr im Gasthaus zur Linde in Grifte

Unser traditionelles Spanferkelessen findet dieses Jahr wieder in Grifte statt. Ottbergen hatte für diesen Tag nichts mehr frei. Auch werden die Spanferkel - Esser wieder um Vorkasse gebeten. Die Portion kostet jetzt **20.- DM**. Bitte nutzt die Möglichkeit kostenlos mit dem Bus zu fahren. Für die Unterhaltung ist wieder bestens gesorgt, Dieter Dublier wird auch diesmal dafür sorgen, daß uns die Sau (ereien) nicht so lange im Magen liegen werden.

Der Bus fährt um 19.00 Uhr an der Kirche in Großenritte ab

Anmeldeschluß Montag den 07.11.1994

Ansprechpartner: die Mannschaftsführer oder Tel. Erich 87317 / Norbert 8412

Name _____

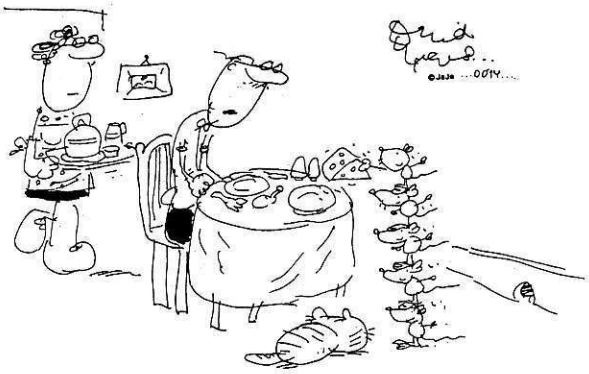
Ich (wir) nehmen mit ☐ Personen teil

Ich (wir) fahren mit dem Bus ☐ PKW ☐

Ich (wir) wollen ☐ Portionen Spanferkel

Ich (wir) wollen ☐ A la Karte essen

DAS LETZTE



„Jetzt reicht's! Die Katze kommt aus dem Haus!"

„Ausgerechnet heute fühlt sie sich nicht wohl."

„Ich glaube, es ist mal wieder Zeit, ihr die Krallen zu schneiden!"

„Können Sie nicht lesen?"